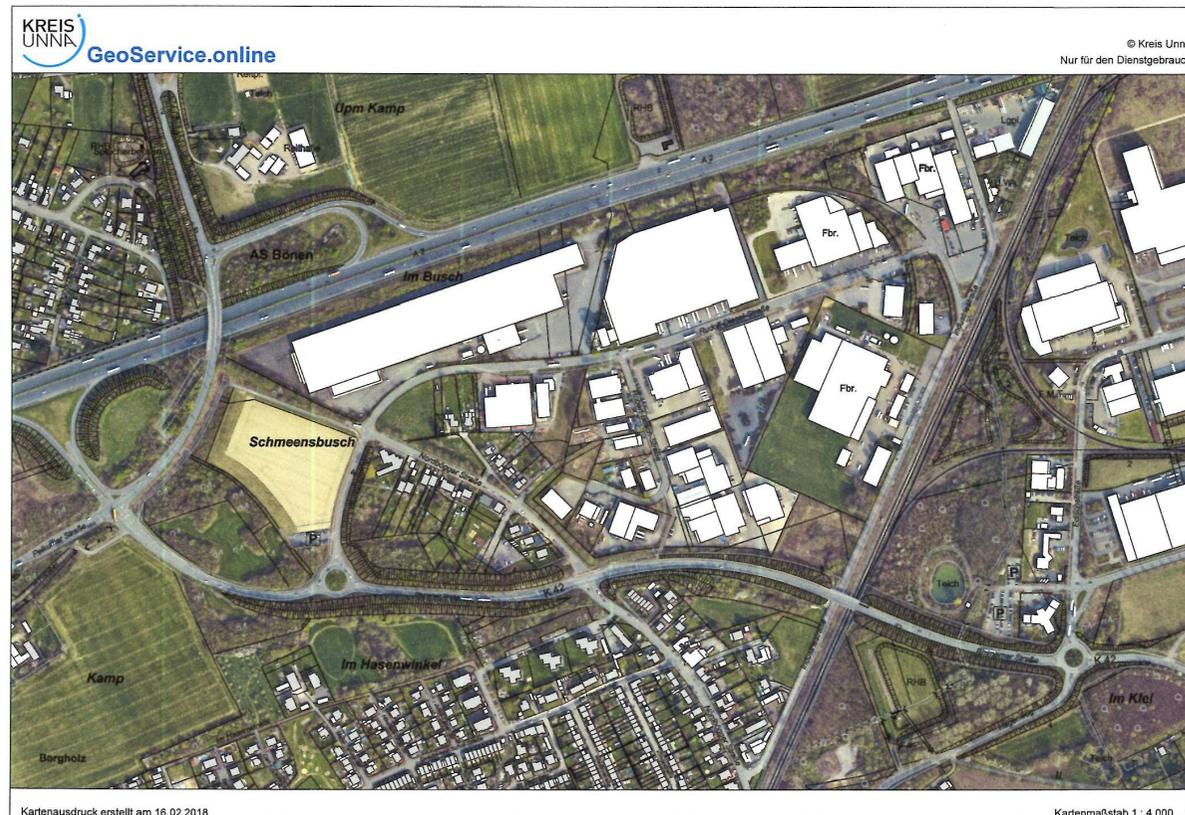
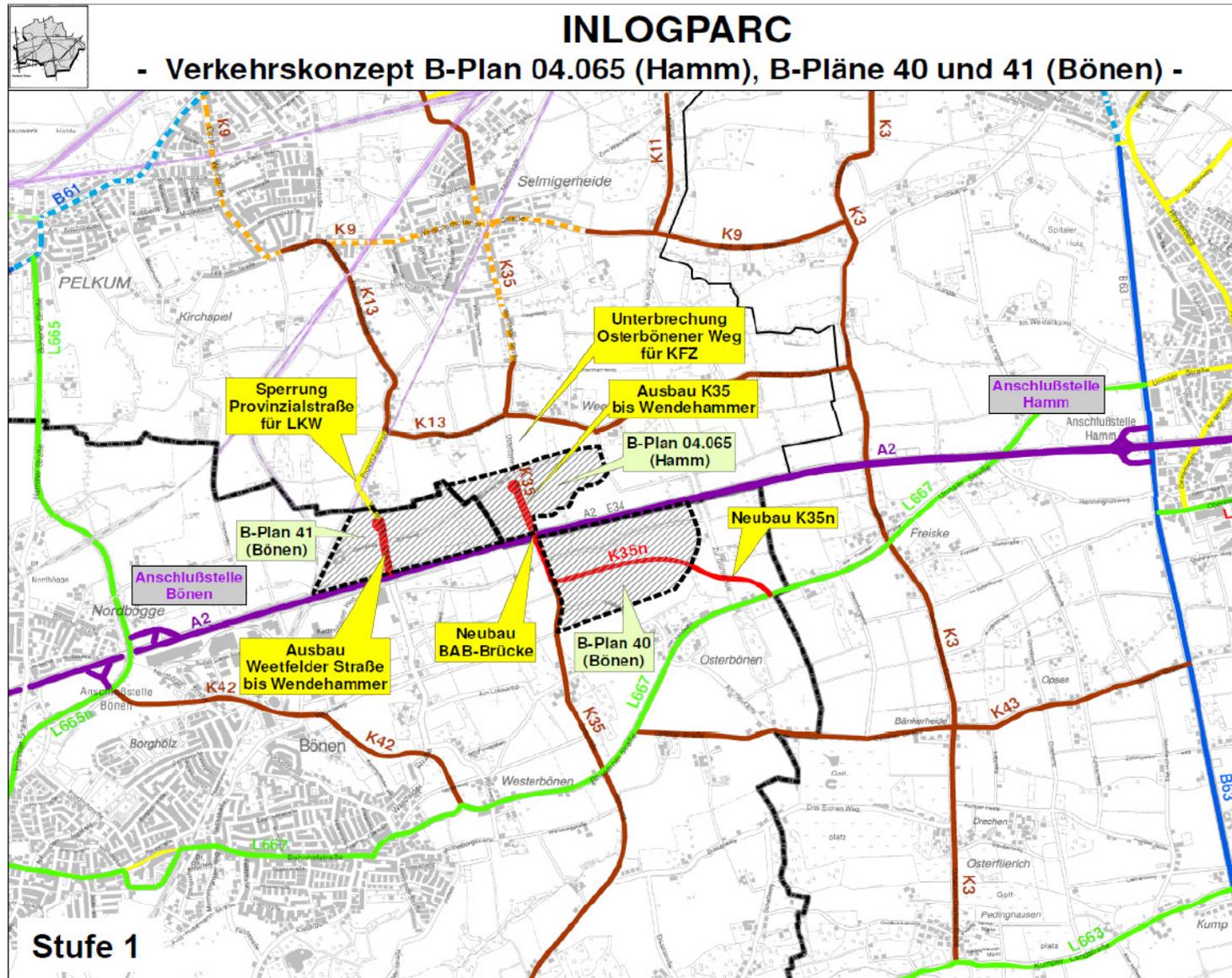
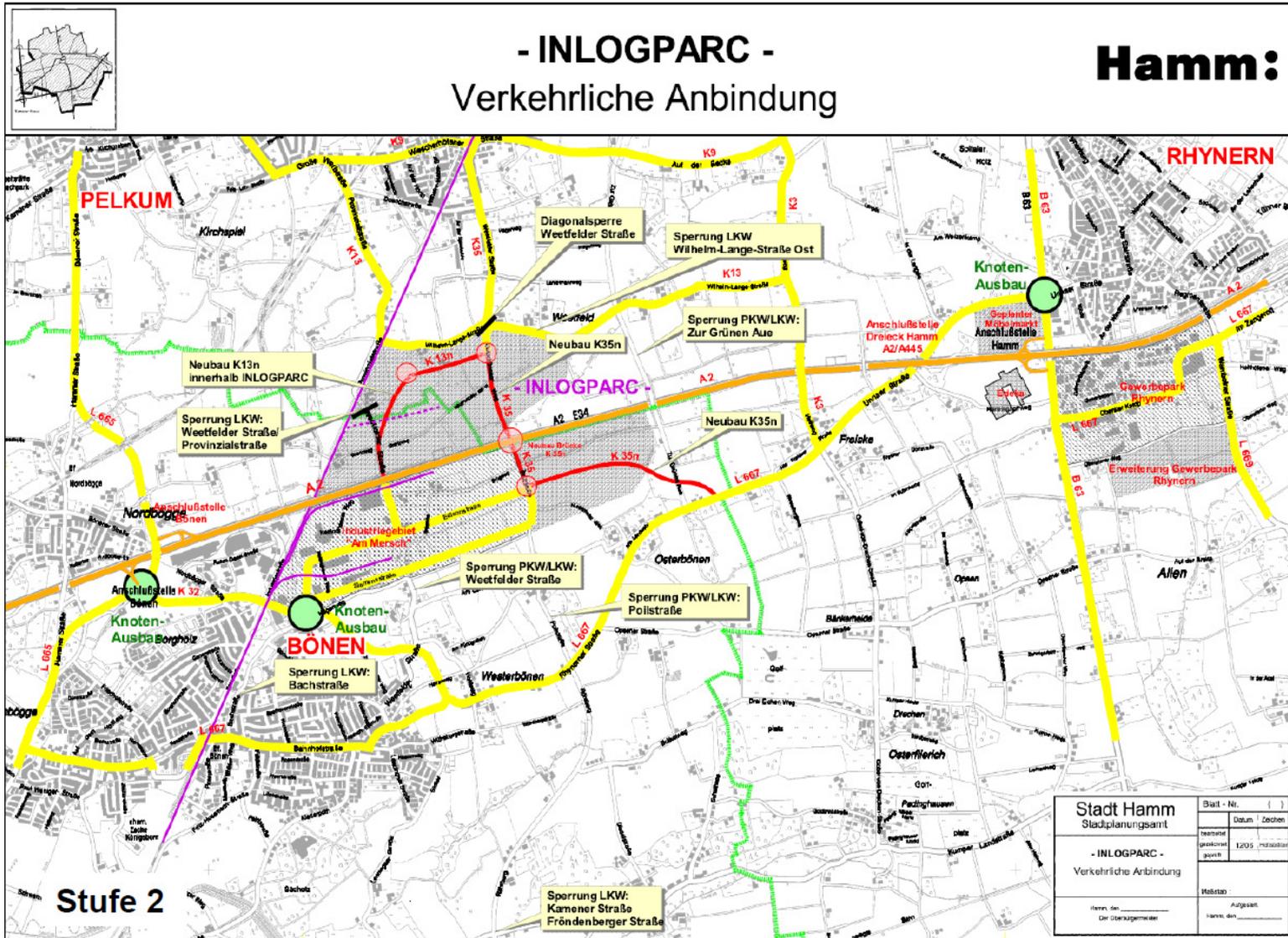


Verbesserung der Leistungsfähigkeit der K 42n in Bönen zwischen der Autobahnanschlussstelle AS Bönen und Kreisverkehr Edisonstr.







Stufe 2

Verbesserung der Leistungsfähigkeit der K 42n in Bönen zwischen der Autobahnanschlussstelle AS Bönen und Kreisverkehr Edisonstr.

ANALYSE-VERKEHRSSITUATION

Zur Beschreibung der bestehenden Verkehrssituation wurden vom Kreis Unna an den Knotenpunkten AS Bönen Süd, AS Bönen Nord, K 42n / Rudolf-Diesel-Straße, K 42n / Nordbögger Straße und K 42n / Edisonstraße / Hagenweg am Dienstag, den 9. Juni 2015 in den Zeiträumen zwischen 7.00 - 9.00 Uhr und 15.30 -18.00 Uhr Verkehrszählungen durchgeführt. Die Verkehrsbelastungen an den Knotenpunkten wurden abbiegescharf unterteilt nach Pkw und Lieferwagen, Lkw und Bussen, Lastzügen, motorisierten Zweirädern sowie Fahrrädern erhoben. die jeweils ein- und abbiegenden Verkehrsströme erfasst.

	L 665 Pelkumer Straße		Abfahrt A2 Nord		L 665 Hammer Straße		Σ
	↓	↘	↗	↓	↗	↑	
7.00 - 7.15	38	25	12	41	112	66	294
7.15 - 7.30	40	28	11	68	104	75	326
7.30 - 7.45	29	16	17	88	106	95	351
7.45 - 8.00	30	7	10	78	72	58	255
8.00 - 8.15	23	10	8	60	91	51	243
8.15 - 8.30	10	10	7	83	63	58	231
8.30 - 8.45	11	10	8	47	80	39	195
8.45 - 9.00	21	11	13	48	73	46	212
15.30 - 15.45	18	9	8	46	79	78	238
15.45 - 16.00	23	14	27	53	94	71	282
16.00 - 16.15	18	14	17	64	125	74	312
16.15 - 16.30	17	6	21	67	97	97	305
16.30 - 16.45	33	13	19	45	109	103	322
16.45 - 17.00	29	9	17	68	95	82	300
17.00 - 17.15	16	12	17	70	141	66	322
17.15 - 17.30	9	12	25	87	112	81	326
17.30 - 17.45	11	15	31	63	109	81	310
17.45 - 18.00	18	21	27	56	115	60	297

Tabelle 2: ANALYSE-Verkehrsbelastungen [Kfz/h] in 15-Minuten-Intervallen am Knotenpunkt Autobahnanschlussstelle AS Bönen Nord

ABSCHÄTZUNG DER ZUSATZVERKEHRE

Nach Angaben der Gemeinde Bönen mit Schreiben vom 21. April 2015 ergibt sich für zusätzliche gewerbliche Entwicklungen eine **Erweiterungsfläche auf Seiten der Stadt Hamm von 52 ha** und auf dem **Gemeindegebiet Bönen von ca. 50 ha**. Für ein **Prognose-Szenario** ergeben sich somit insgesamt ca. **102 ha Zusatzfläche**. Darüber hinaus wurde von der Gemeinde Bönen mit gleichem Schreiben für die bestehenden Nutzungen eine Beschäftigtendichte von 33 Beschäftigte / ha mitgeteilt. Unter Berücksichtigung dieser Nutzungsvorgaben sowie der in Abschnitt 3 dargestellten Anhaltswerte werden hinsichtlich der Verkehrserzeugung Nutzungen aus dem Bereich großflächige Logistik angenommen und folgende Merkmalsausprägungen in Ansatz gebracht: Beschäftigtenverkehr

102 ha (Quelle: Gemeinde Bönen)
 33 Beschäftigte / ha (Quelle: Gemeinde Bönen)
 2,25 Wege / Beschäftigtem
 90% Anwesenheit
 90% MIV-Anteil
 Besetzungsgrad 1,1 Personen / Pkw

Auf dieser Grundlage ergibt sich an einem Normalwerktag folgendes Verkehrsaufkommen im Beschäftigtenverkehr:

102 ha x 33 Beschäftigte / ha = 3.366 Beschäftigte
 3.366 Beschäftigte x 2,25 Wege x 90% x 90% MIV / 1,10 Pers./Pkw = 5.577 Kfz-Fahrten/Tag,
 d.h. 2.789 Kfz/Tag jeweils im Ziel- und Quellverkehr

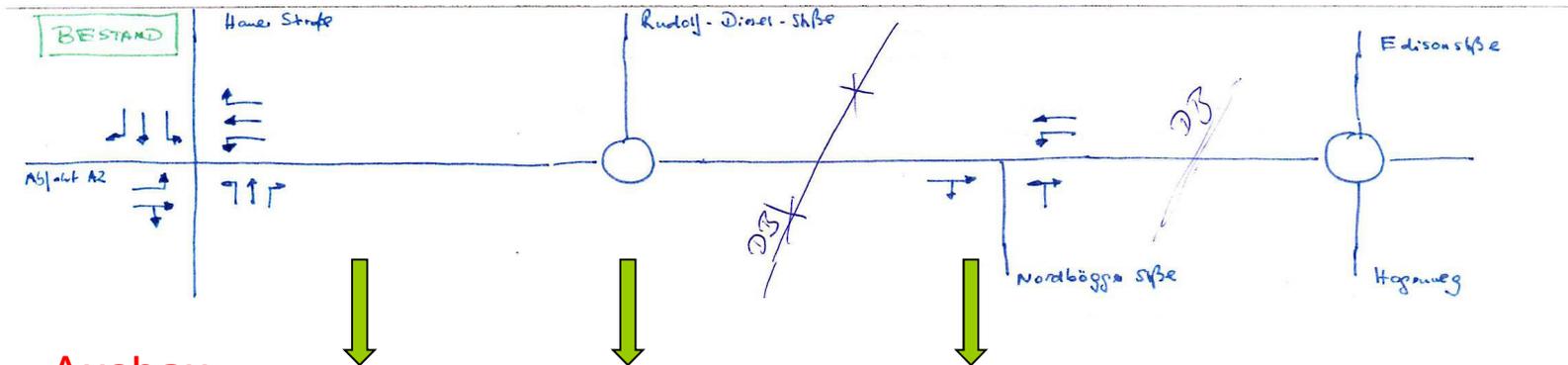
Besucher- / Kunden- und Geschäftsverkehr
 3.366 Beschäftigte x 1,0 Wege x 100% MIV / 1,4 Pers./Pkw = 2.404 Kfz-Fahrten/Tag,
 d.h. 1.202 Kfz/Tag jeweils im Ziel- und Quellverkehr

Güterverkehr
 25 Lkw-Fahrten / ha
 102 ha x 25 = 2.550 Lkw-Fahrten/Tag, d.h. 1.275 Kfz/Tag jeweils im Ziel- und Quellverkehr

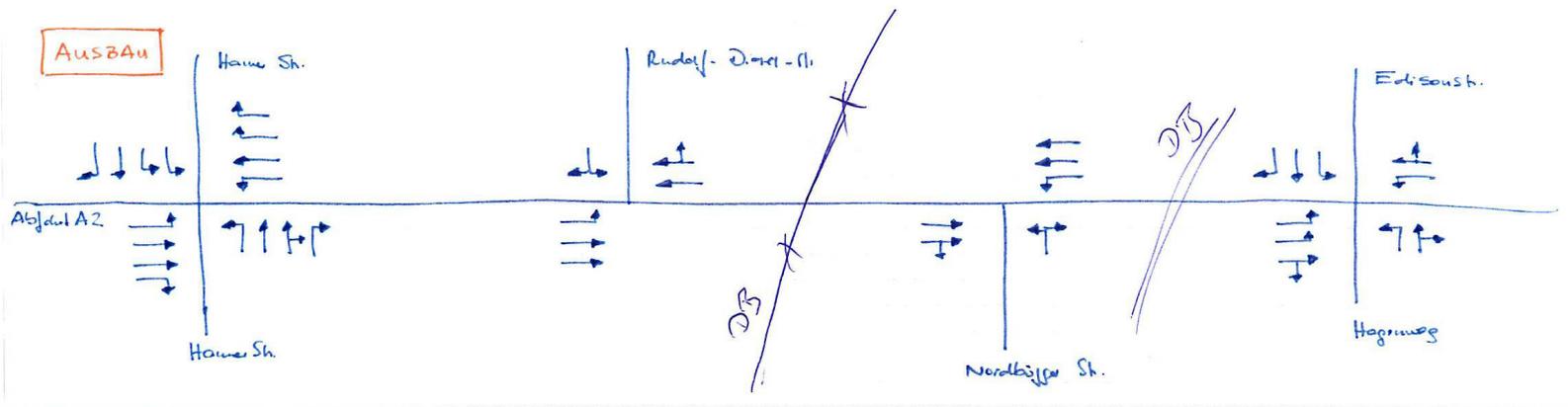
Zusatzverkehr gesamt: 5.266 Kfz/Tag, 1.275 Lkw/Tag, 3.991 Pkw/Tag

	ANALYSE	ZUSATZ	PROGNOSE	ZUNAHME
<u>Autobahnanschlussstelle AS Bönen Süd</u>				
Morgenspitze	2.162 Kfz/h	834 Kfz/h	2.996 Kfz/h	38,6 %
Nachmittagsspitze	1.996 Kfz/h	751 Kfz/h	2.747 Kfz/h	37,6 %
<u>Autobahnanschlussstelle AS Bönen Nord</u>				
Morgenspitze	1.226 Kfz/h	360 Kfz/h	1.586 Kfz/h	29,4 %
Nachmittagsspitze	1.270 Kfz/h	382 Kfz/h	1.652 Kfz/h	30,1 %
<u>K 42n / Rudolf-Diesel-Straße</u>				
Morgenspitze	1.471 Kfz/h	834 Kfz/h	2.305 Kfz/h	56,7 %
Nachmittagsspitze	1.257 Kfz/h	751 Kfz/h	2.008 Kfz/h	59,7 %
<u>K 42n / Nordbögger Straße</u>				
Morgenspitze	1.555 Kfz/h	834 Kfz/h	2.389 Kfz/h	53,6 %
Nachmittagsspitze	1.340 Kfz/h	751 Kfz/h	2.091 Kfz/h	56,0 %
<u>K 42n / Edisonstraße / Hagenweg</u>				
Morgenspitze	1.697 Kfz/h	834 Kfz/h	2.531 Kfz/h	49,1 %
Nachmittagsspitze	1.413 Kfz/h	751 Kfz/h	2.164 Kfz/h	53,1 %

Bestand

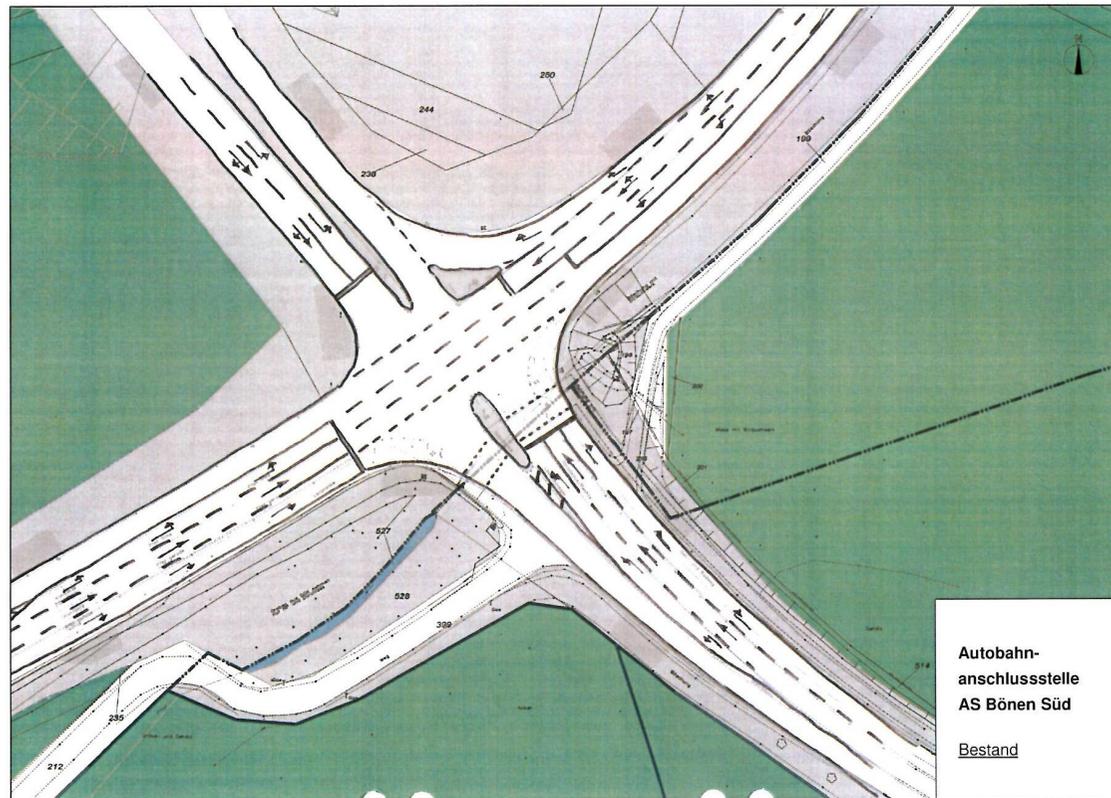


Ausbau



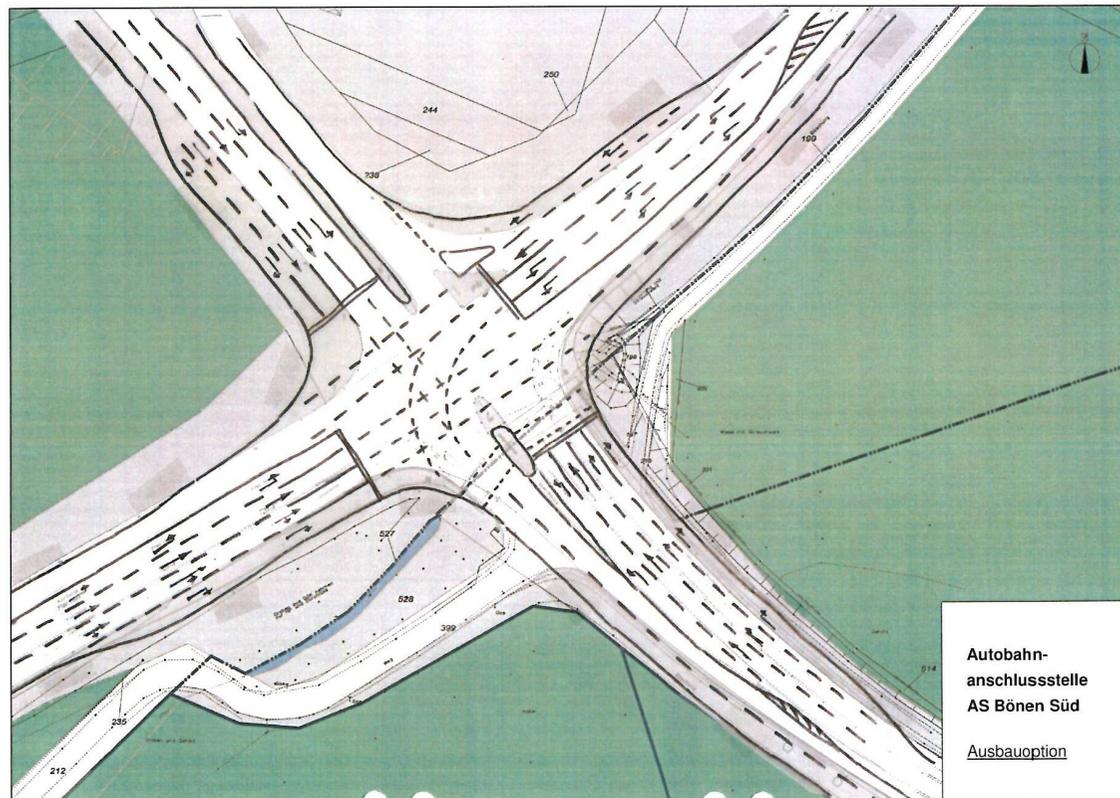
AS Bönen, Bestand

Verbesserung der Leistungsfähigkeit der K 42n in Bönen



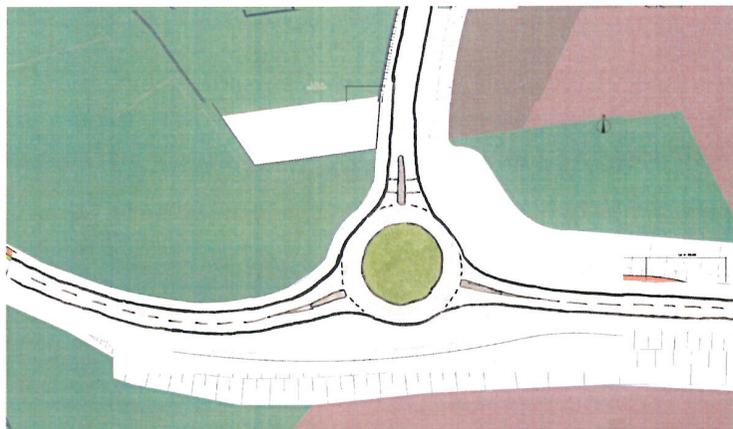
AS Bönen, Ausbau

Verbesserung der Leistungsfähigkeit der K 42n in Bönen

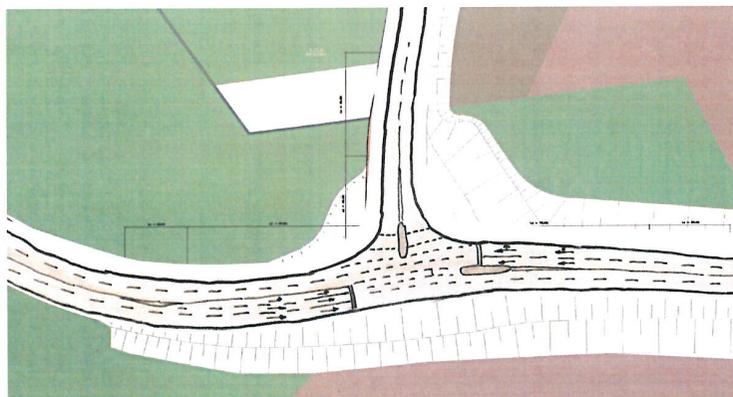


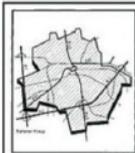
Knotenpunkt K42n / Rudolf-Diesel Straße

Bestand



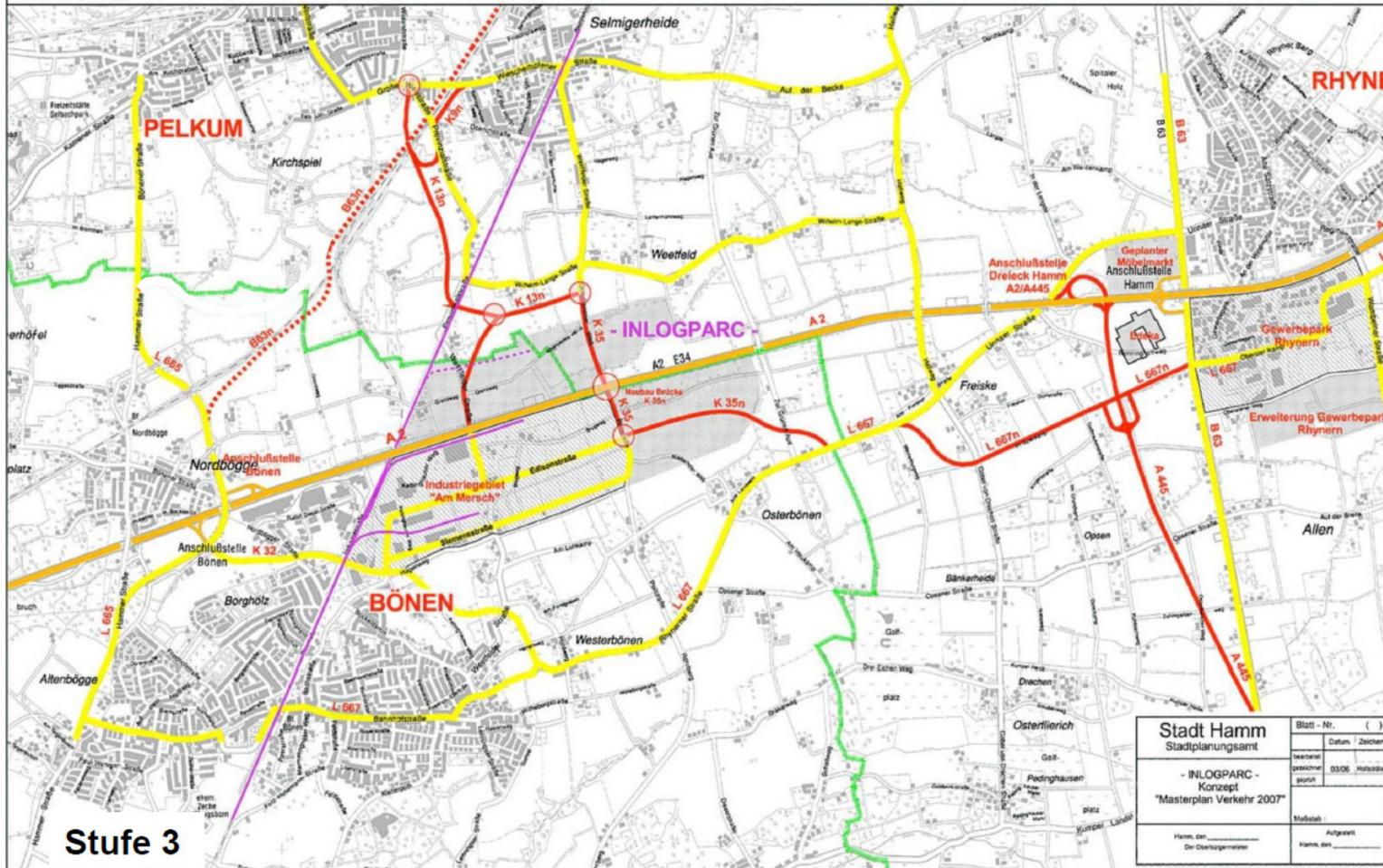
Ausbauoption





- INLOGPARC - Konzept "Masterplan Verkehr 2007"

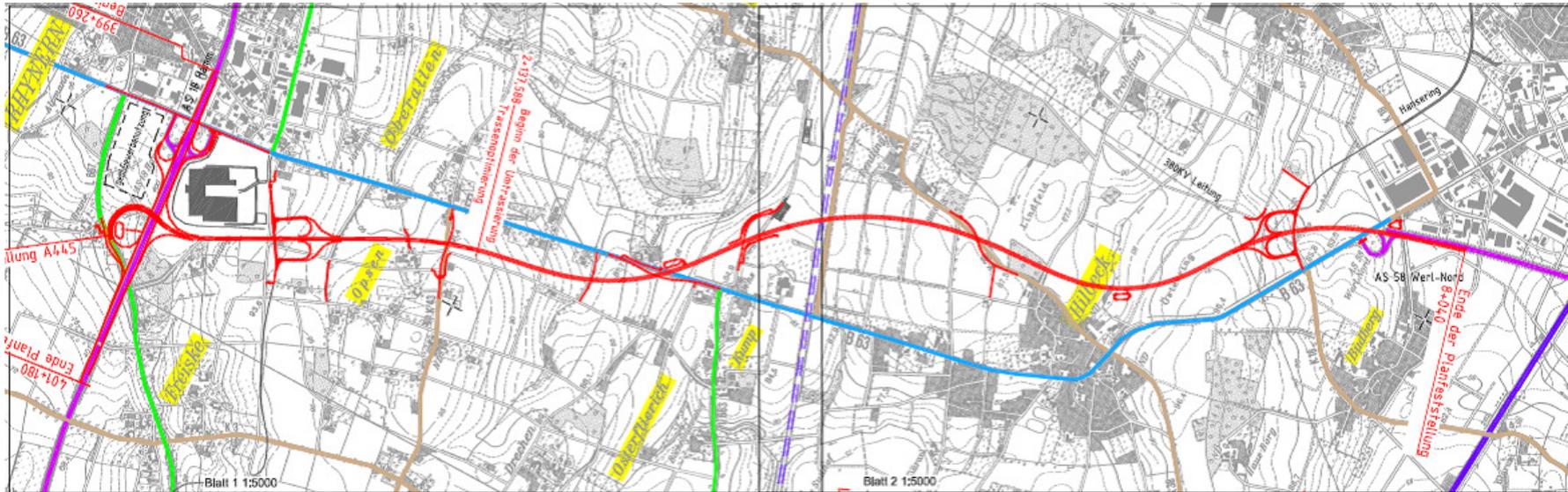
Hamm:



Stufe 3

Stadt Hamm Stadtplanungsamt	Blatt - Nr. ()
	Datum Zeichen
- INLOGPARC - Konzept "Masterplan Verkehr 2007"	bestimmt gezeichnet geprüft
	03/06 Maßstab
Maßstab:	Aufwand:
Hamm, den _____	Hamm, den _____
Der Oberbürgermeister	

A445: Neubau von Werl nach Hamm



Der von der Straßen.NRW-Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift geplante Neubau der A445 von Werl nach Hamm verbindet die beiden Ost-West Autobahnen A2 und A44. Anschließend an das bestehende Autobahnende der A445 westlich von Werl wird die Autobahn nach Norden weiter geführt und verläuft östlich von Werl-Hilbeck und Kump. Im Süd-Westen von Hamm-Rhynern wird die A445 durch ein Autobahndreieck an die A2 angebunden.

Der Neubau der A445 wird die B 63 und das nachgeordnete Netz deutlich entlasten.

Die im Bestandsnetz vorhandene B63 ist derzeit die einzige direkte Straßenverbindung zwischen Hamm und Werl mit den großen Gewerbegebietszentren beider Städte. Zudem ist sie die direkte Verbindung aus dem Sauerland (A46, A445) zur A2. Gleichzeitig verknüpft sie die A2 an der Anschlussstelle Hamm-Rhynern mit der A44 und dem fertig gestellten Teilabschnitt der A445 am Autobahnkreuz Werl. Hieraus resultiert ein erhebliches Verkehrsaufkommen auf der B63 mit einem hohen Schwerverkehrsanteil und durch Ausweichverkehre auf dem untergeordneten Straßennetz.



Das Projekt

Die Baulänge beträgt circa acht Kilometer. Die A445 wird durch zwei neue Anschlussstellen mit dem nachgeordneten Straßennetz verknüpft. Die eine liegt an der K 18n im Westen von Werl. Die andere im Westen von Hamm-Rhynern an der Straße „Im Sutenkamp“.

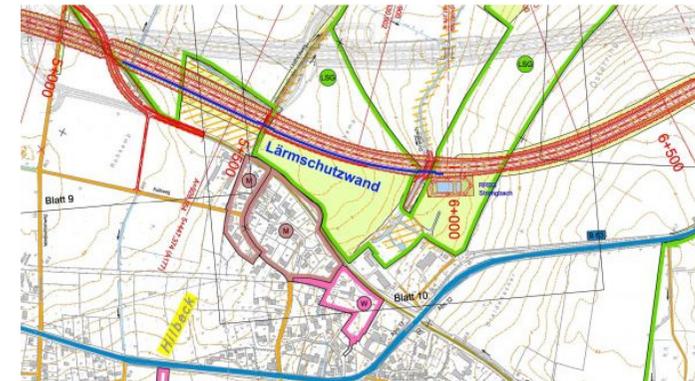
Um Verkehrsgeräusche zu reduzieren, wird entlang der A445 im Bereich Hilbeck eine Lärmschutzwand gebaut.

Das Planfeststellungsverfahren

Da die B63 nicht mehr in der Lage ist, den gesamten Verkehr aufzunehmen, weicht ein großer Teil ortskundiger Fahrer auf andere Straßen aus. Dadurch hat in der Vergangenheit der Verkehr auch in anderen Orten im Umfeld der geplanten A 445 zum Teil erheblich zugenommen. Daher wurde der Weiterbau der A445 von Werl nach Hamm in den Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen aufgenommen und als „Vordringlicher Bedarf“ eingestuft.

Für den geplanten Abschnitt der A 445 wurde im Januar 2011 von der Bezirksregierung Arnsberg das Anhörungsverfahren zur Beteiligung der Öffentlichkeit eingeleitet. Vom 11. Februar bis zum 10. März 2011 lagen die Planunterlagen offen und vom 13. November bis zum 15. November 2012 wurde der Erörterungstermin durchgeführt.

Aufgrund der eingegangenen Einwendungen und Anregungen sowie aus den Ergebnissen des Erörterungstermins wurden zusätzliche Untersuchungen und Planungen erforderlich. Diese sind fertiggestellt.



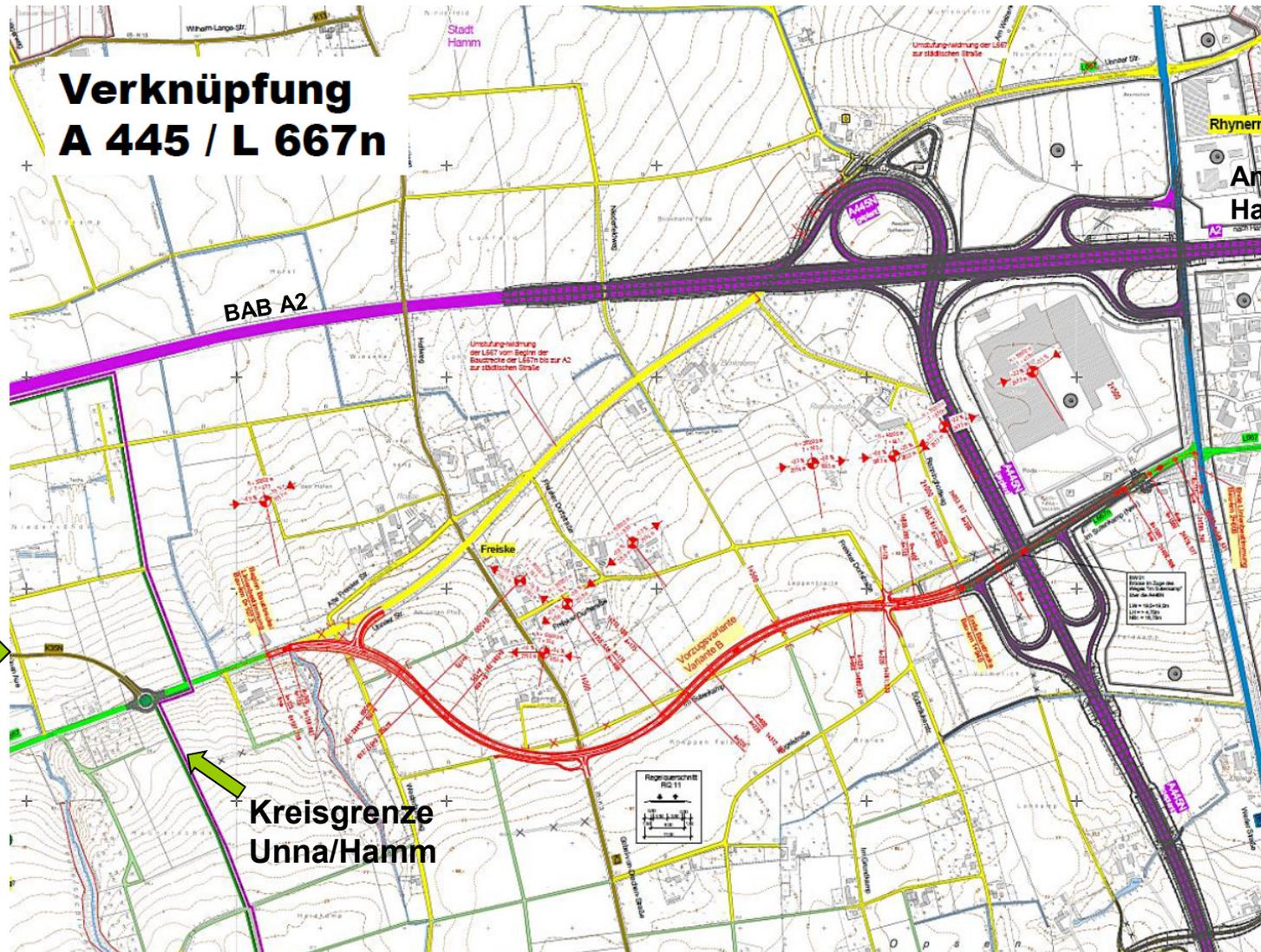
Ausblick auf das weitere Verfahren

Diese zusätzlichen Untersuchungen und Planungen wurden in einem Deckblatt II zum laufenden Planfeststellungsverfahren gebündelt.

Straßen.NRW hat am 6. April 2017 in Werl eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt, um die geänderten Planungen der Öffentlichkeit vorzustellen.

Zudem ist das Deckblatt II in das laufende Planfeststellungsverfahren eingebracht worden.

Die Planunterlagen werden aufgrund der Anpassung des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz erneut vom 24. Januar bis zum 23. Februar 2018 in der Städten Hamm und Werl ausgelegt. Bürger, die von der Planung betroffen sind, können sich nun noch einmal informieren und bis spätestens 23. März bei der Bezirksregierung Arnsberg oder bei den Städten Hamm und Werl Einwendungen erheben. Bereits eingebrachte Einwendungen behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht erneut vorgetragen werden.



Anschlussstelle
Hamm-Rhynern



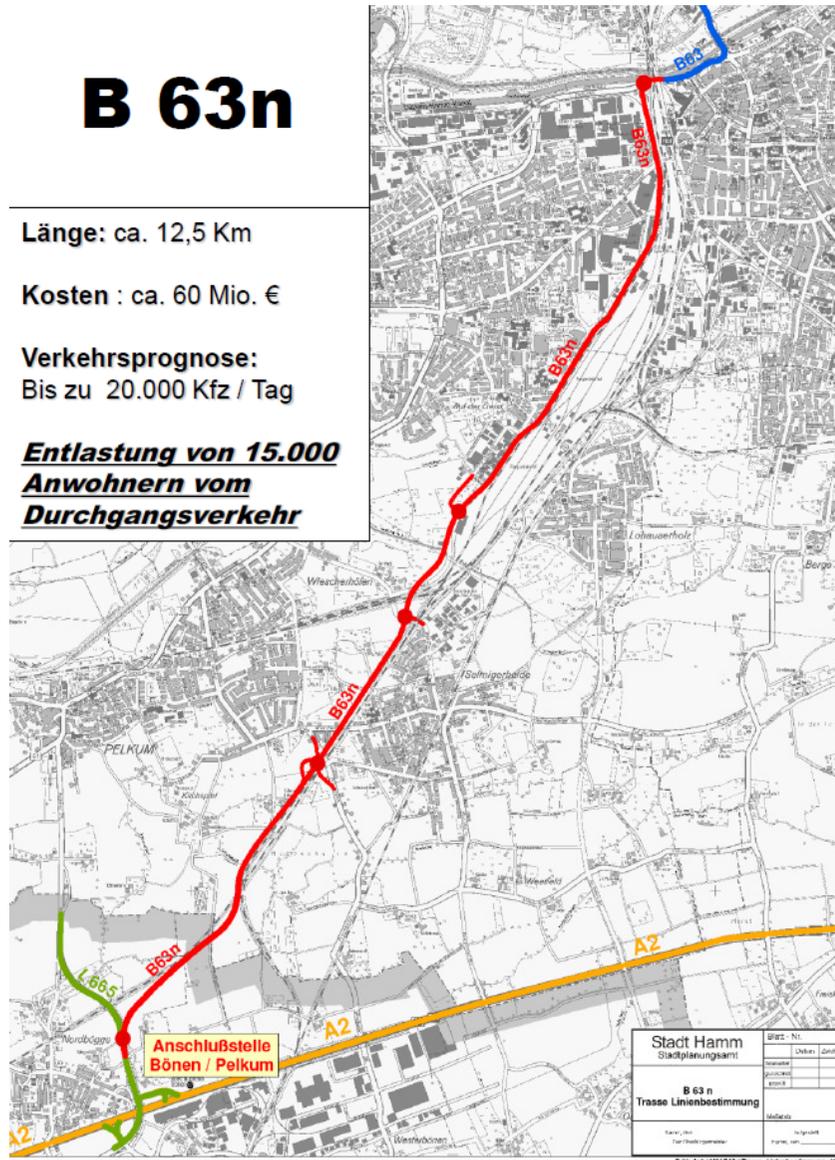
B 63n

Länge: ca. 12,5 Km

Kosten : ca. 60 Mio. €

Verkehrsprognose:
Bis zu 20.000 Kfz / Tag

**Entlastung von 15.000
Anwohnern vom
Durchgangsverkehr**



Die B 63n ist das künftige Rückgrat des Hammer Straßennetzes und der wichtigste Autobahnzubringer. Sie wird mehrere Ortsteilzentren vom starken Durchgangsverkehr entlasten und wesentliche Projekte der Stadtentwicklung und des Strukturwandels ans Verkehrsnetz anbinden.

Zur Beschleunigung des Verfahrens hat die Stadt Hamm die UVS finanziert, B-Pläne zur Flächen-sicherung aufgestellt und Grundstücke gekauft.

Die Probleme:

- Das Planungsverfahren wird derzeit durch den LS nicht weiter betrieben;
- Bei der Prioritätenbildung des Landes in 2011 wurde die B 63n in zwei Abschnitte geteilt, deren nördlicher nicht weiterverfolgt werden soll.
- Trotz der erneuten Verankerung der B 63n im aktuellen BVWP (vordringlicher Bedarf) gibt es keine Realisierungsperspektive.

Verkehrsprognosen INLOGPARC

Hamm:

Straße	Bestand (Zählungen 2011-2014) [Kfz/24h]	Prognose INLOGPARC ohne K 13n / B 63n [Kfz/24h]	Prognose INLOGPARC mit K 13n / B 63n [Kfz/24h]
Weetfelder Str. (nördl. Plangebiet)	1.100	< 1.000	<1.000
Provinzialstraße (K 13 alt)	1.800	3.700	<1.000
Neue K 13	---	-	8.000
Brücke K 35 Osterböener Weg	1.800	2.200	3.800
Wilhelm-Lange-Str.	800	800	800
Unnaer Str. (östl. neue K 35 n)	6.500	8.100	10.000

Bönen:

Straße	Bestand [Kfz/24h] aus Verkehrsuntersuchung 2005	Prognose INLOGPARC ohne K 13n / B 63n [Kfz/24h]	Prognose INLOGPARC mit K 13n / B 63n [Kfz/24h]
Weetfelder Straße (BAB-Brücke)	2.600	7.500	7.300
Edisonstraße	5.400	10.300	9.700
Siemensstraße	3.700	8.400	5.300
Rhyerner Straße (westl. Edisonstr.)	11.800	18.100	15.000
Rhyerner Straße (östl. Edisonstr.)	4.500	4.500	4.000
K 35 (Umgehung Osterbönen)	---	6.500	7.000